

Geschichtsstunde



Dual gehört sicher zu den bekanntesten HiFi-Herstellern überhaupt. Mit dem Niedergang der Analog-Technik wurden die beliebten Laufwerke aber beinahe ein Fall fürs Museum. Das soll nach dem Willen des neuen Eigentümers wieder anders werden. Carsten Barnbeck berichtet.

Neben einer groben Umschaltung zwischen 33 und 45 Umdrehungen lässt sich die Drehzahl des CS 505-4 mit einem kleinen Rädchen feinjustieren.



Tief im Schwarzwald, im idyllischen St. Georgen, um genau zu sein, lag einst ein Mekka der deutschen HiFi-Szene. So beschaulich und ruhig, wie der 15.000-Seelen-Ort wirkt, könnte man zwar annehmen, dass sich nur wanderfreudige Touristen hierher verirren, tatsächlich befindet sich hier aber seit vielen Jahrzehnten der Firmensitz von Dual – ein Name, der bis in die frühen 1980er Jahre praktisch gleichbedeutend war mit dem Wort „Plattenspieler“.

Moment mal, werden Sie jetzt vielleicht denken, es gab ja auch noch andere Hersteller – Thorens war ebenfalls beliebt und hatte einen mindestens genauso guten Ruf. Technics kam zwar erst in den späten Analog-Jahren nach vorn, kann sich dafür aber damit brüsten, das schwarze Medium fast im Alleingang – und mit Hilfe von Club-DJs – ins neue Jahrtausend gerettet zu haben.

Das ist alles richtig. Bedenkt man allerdings, dass zu Spitzenzeiten neun von zehn Drehern, die in Deutschland ihren Besitzer wechselten, das berühmte Dual-

Firmenlogo trugen, stellt sich die Sache schon ganz anders dar: Die Schwarzwälder dominierten einfach die Branche.

Doch auch die stabilste Vorherrschaft kann in Wanken geraten, wenn sich die äußeren Umstände ändern. Das analoge Zeitalter ging allmählich zu Ende, und Dual beteiligte sich mit Blick in die Zukunft an der Entwicklung eines digitalen Mediums. Allerdings hatte der gemeinsam mit Telefunken ersonnene Datenträger keine Chance gegen die übermächtige Konkurrenz von Sony/Philips, und so kam es 1982 zur Insolvenz, der nicht nur die meisten der 1.800 Beschäftigten zum Opfer fielen, sondern der bis zum heutigen Tage noch viele Besitzerwechsel folgen sollten. Auch wenn das Unternehmen nie wirklich aufhörte zu existieren, verabschiedete es sich bedingt durch diese Wirren doch immer mehr aus den Köpfen der Konsumenten.

Im Sommer dieses Jahres kaufte dann schließlich Sintron die Überreste von Dual auf und machte sich daran, die angeschlagene Legende – begünstigt durch



Lobenswert: Auch wenn die Konstruktion des Tonarms auf den ersten Blick recht schlicht wirkt, lässt er sich mit wenigen Kniffen doch überraschend exakt einstellen

den Rückenwind der aktuellen Analog-Renaissance – wieder aufzumöbeln.

Insgesamt sind somit heute wieder fünf verschiedene Plattenspieler aus St. Georgen erhältlich, die sich von der Niedrigpreis- bis in die Mittelklasse erstrecken. Hausintern – Sintron ist nämlich auch der Eigentümer von Thorens – ist somit eine klare Hierarchie vorgegeben, in der sich die Schwarzwälder unter den bekannten schweizerischen Drehern ansiedeln und damit vor allem den anspruchsvolleren Einsteiger ansprechen.

So bewegt sich denn auch das aktuelle Spitzenmodell, der CS 505-4, mit einem Preis von rund 550 Euro in durchaus moderaten Preisregionen. Der wohlpro-

portionierte Player hat traditionsreiche Wurzeln, die bis zum Ur-505 in den späten 1970ern zurückreichen. Bei genauerer Betrachtung wird man feststellen, dass sich am technischen Konzept in den vergangenen 30 Jahren kaum etwas geändert hat. Auch wenn die schicken Holzzargen mittlerweile einem unverwundlichen Kunststoffgehäuse gewichen sind, handelt es sich beim 505-4 nach wie vor um einen halbautomatischen Subchassis-Dreher.

Der 505-4 löst gut auf und zeichnet viele Details in den Hörraum. Sein Bass klingt straff und kontrolliert, könnte etwas mehr Emotion vermitteln, klingt dafür aber nicht aufgesetzt oder überanstrengt. Die Mitten haben ordentliche Präsenz, und die Dynamik klingt sogar nach weit mehr als „nur“ der gehobenen Einstiegerklasse.

Eine grundsätzliche Performance, die keine nennenswerten Schwächen aufweist und die neuen alten Duals nicht nur für Einsteiger oder solche Hörer interessant macht, die einen soliden und zuverlässigen Player für ihre noch vorhandene Plattensammlung suchen. ■

Ein Klanglich überraschte uns der Dreher mit einem frischen, klaren Charakter.

Als wesentliches Alleinstellungsmerkmal gegenüber seinen kleineren Geschwistern kann man wohl den viel aufwendigeren Tonarm betrachten, der

Als wäre nichts gewesen: Dual versprüht noch immer Charme

Man unterscheidet bei Plattenspielern generell zwischen starren Masselaufwerken und „schwebenden“ Subchassis-Spielern, bei denen die Plattenteller-Aufhängung nur über Federn mit dem eigentlichen Gehäuse verbunden ist.

Als wesentliches Alleinstellungsmerkmal gegenüber seinen kleineren Geschwistern kann man wohl den viel aufwendigeren Tonarm betrachten, der

Stichwort

Subchassis

Man unterscheidet bei Plattenspielern generell zwischen starren Masselaufwerken und „schwebenden“ Subchassis-Spielern, bei denen die Plattenteller-Aufhängung nur über Federn mit dem eigentlichen Gehäuse verbunden ist.

Info

Dual CS 505-4

Preis: um ca. € 550

Garantie: 2 Jahre

Vertrieb: Sintron

Tel. 07229/182998

www.alfredfehrenbacher.de



Schweizer Qualität von Piega gibts zu hören bei:

HiFi Play 10559 Berlin
hifi elements 12163 Berlin
Wiesenhavem 20095 Hamburg
HiFi-Studio Bergedorf 21029 Hamburg
HiFi und HiFi 26125 Oldenburg
KLANKULTUR 26180 Rastede
Studio 45 28195 Bremen
Alex Giese HiFi 30159 Hannover
Uni HiFi 30167 Hannover
K&M HiFi 31785 Hameln
Radio Ferner 38100 Braunschweig
Audio 2000 42103 Wuppertal
Liedmann 44805 Bochum
StellVa ohg 45770 Marl
HiFi Fraune 48155 Münster
HiFi Profis 60318 Frankfurt
HiFi-Dillity 63739 Aschaffenburg
HiFi Profis 64283 Darmstadt
HiFi Forum Preul 66111 Saarbrücken
MT Tonstudio 68161 Mannheim
Studio 26 70178 Stuttgart
HiFi + Wohnen Schild 71101 Schönaich
High Fidelity Löb 76131 Karlsruhe
Audio Box 77855 Achern
sysWorx entertainment studios 78464 Konstanz
Zimmermann HiFi-TV-Video 78224 Singen
Velde TV+Media+HiFi 79104 Freiburg
Akustik-Studio Herrmann 79539 Lörrach
Life Like 81925 München
M & K 84032 Landshut
HiFi Forum Baiersdorf 91083 Baiersdorf

Vertrieb für Österreich:
 Manfred J. Stellovsky Audio Vertretungen
 Tel +43 1 2800526

Vertrieb für die Niederlande:
 BSA Bouke Seelemeijer Audio
 Tel +31 73 6419431

PIEGA SA 8810 Horgen, Schweiz, www.piega.ch

PIEGA
 S W I T Z E R L A N D